Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

nit sächt, und ihr mit hört mehr auf eurn Zungen, das mahr
ich mit dem das ich ihr verwandt ihr seit Gottes, und das ihr
den glaubt, Sal eure lig mindt. Ihr seit mit Höllischem Oel
gesalbt ihr seit ein teuflisch salz. Ihr seit liechter der Hellen und
seint ein Lucifer und ligt auf dem gewalt des, gebt auf sich
mein schlüssel dahin ihr mit mögt selber eingehen und auch
andern sat andern ein zulassen, wer es war, ihr werdt
die Ersten aber mischolig werdt, weill ich mit euch ein andern
wort halten.

Der Vierd Punct.

Ich lasten in der Gemauerten Kirchen der Teufel erdacht
hatt; welches Gott ein Ungefallen ist und ein abgötterey.

Als der Clöster geistlich und weltlich der grossen Fasten
der heillig tag, Ostern, und Quatember, Freytag, und Samb
stag ist alles ein wüll, dreist und arbeit des teuffels und
ein Erhöhung zu dirn dem glaubn, under Christen
und die hofft abgöttarey und gleisnerey, durch welcher alle
welt betrogen wirdt, dernach gar kein dreist ist zur Seligk
keit allein sei der Verdammnus.

Ursach.

Fasten hatt ein solchen grundt, das kein der teufel an
sieht er hasse den, denn durch sein anfangen ist ein
den teufel ein verwandtnuss, zuerstuch als allein
durch fasten, denn Gottes, Kirchenrath, Christi, Gebeten,
erhöret er nit, sondern allein durch fasten erhöret
er dem anmesch ein Trunckh, denn er kommt mit
ring ein und zur Strenge eines Knechts, er nehmt, zu
seinen zur verwaltigten er und in sich verschlüssl und